

**Datum:** 22. Januar 2023  
**Thema:** **Versuchung? Prüfung? Was tut Gott und warum?**  
**Predigt:** Daniel Baltensperger

### Einstieg

#### Versuchung? Prüfung? Was tut Gott und warum?

Heute schaffen wir uns einen Überblick zum Thema. Mit der ersten Frage, wer prüft und versucht eigentlich wen? Ist es nur Gott der uns Prüft?

Was ist unsere Motivation und/oder das Ziel, wenn wir jemanden Prüfen? Was ist Gottes Motivation und Ziel, wenn er uns Prüft?

Nächsten Sonntag gehen wir dann explizit auf die Versuchungsgeschichte von Jesus ein und lernen von Ihm, wie seine Nachfolger mit Versuchung/Prüfung umgehen.

Eins gleich zu Beginn. Im deutschen Sprachgebrauch scheinen die Worte «versuchen» und «prüfen» doch recht unterschiedliche Bedeutungen zu haben.

#### Versuchung

*das Versuchtsein (etwas Bestimmtes zu tun)  
"die Versuchung, diese Situation auszunutzen, war [für ihn] groß"*

#### prüfen

*(besonders Geräte, Maschinen u. Ä.) auf Qualität, Funktionstüchtigkeit hin untersuchen einen Sachverhalt, ein Schriftstück im Hinblick auf "die Echtheit einer Sache prüfen"*

Nicht so in der Bibel – dort ist es ein und dasselbe Wort, mit der Bedeutung «versuchen; prüfen; auf die Probe stellen»

### Versuchung/Prüfung – wer versucht wen?

#### Im menschlichen Bereich

Menschen unterziehen sich oft gegenseitig irgendwelchen Prüfungen. Wenn sie ihren Kindern Freiheit geben – um zu sehen, wie sie mit dieser Freiheit umgehen (Ausgang, Handy Umgang, etc.) Das sind Versuchungen/Prüfungen der Eltern für ihr Kind und je nach Verhalten des Kindes wächst das Vertrauen zum Kind oder die Eltern wissen, wo ihr Kind noch in seiner Persönlichkeit und Kompetenz wachsen darf oder sie unterstützend (erziehend eingreifen müssen! Das tut auch Gott mit seinem Volk und seinen Kindern, mit denen die sich IHM anvertrauen, ihm gehören und nach seinen Weisungen leben wollen (5Mo 8,5; Hebräer 12,5f)

Erwachsene prüfen sich genauso, oft vielleicht unbewusst. Ich erzähle einem Freund von einem

für mich wichtigen Termin – Fragt er nach, wie es mir ging, wächst mein Vertrauen – Fragt er nicht nach, bin ich vielleicht enttäuscht, weil er meine „Prüfung“ nicht bestanden hat. Dies muss jedoch nicht heissen, dass Er sich nicht für mich interessiert. Durch Prüfungen lernen wir einander mit unseren Grenzen und Kompetenzen besser kennen. Dann noch die klassischen Prüfungen in Schulen oder im Beruf.

Diese zwischenmenschlichen Prüfungen/Versuchung (Test's) finden wir auch in der Bibel. Die Königin von Saba kam um Salomos Weisheit zu prüfen (1.Könige 10,1/ 2.Chronik 9,1), Jonathan der die Reaktion seines Vaters Saul testet, ihn prüft, ob er David wirklich umbringen will (1.Samuel 20,12ff).

Die Prüfung oder Versuchung an sich ist nicht das spannende und wichtige. Es sind genau zwei Dinge aufschlussreich und wichtige!

Was ist die Motivation dessen, der Prüft und wie geht er mit dem Ergebnis um?

Wie reagiert der Mensch, der geprüft wird?

Da steckt so viel Potenzial drin zum Lernen – etwas entdecken über sich und den Mitmenschen.

Vielleicht müssen wir unser Denken und unsere Emotionen zu diesen Worten ändern. Es nicht als etwas Wertendes sehen, das mich qualifiziert oder disqualifiziert, eine Prüfung oder Versuchung, die ich bestehe und dann bin ich der Held oder wenn ich durchfalle, fühle ich mich minderwertig. Das ist einfach nur Müll und bringt niemanden weiter.

Die Bibel lehrt uns, dass Prüfung und Versuchung zum Lernprozess des Lebens und der Beziehung zu Gott dazugehören.

**Erster wichtiger Punkt: Versuchung/Prüfung als Teil des Lernens sehen und nicht als Bewertung (Wert gebend) oder Beurteilend (Urteil bildend) sehen!**

#### Menschen die Gott versuchen

Aufforderung, Gott nicht zu versuchen 5.Mose 6,16-17: ***16 Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn versucht habt in Massa, 17 sondern sollt halten die Gebote des HERRN, eures Gottes, seine Vermahnungen und seine Rechte, die er dir geboten hat.***

Geschichte von Masse - 2.Mose 17,1-7.

Gerade in der Geschichte gleich nach dem Auszug aus der Sklaverei macht Gott deutlich, was es bedeutet «Gott zu versuchen/prüfen».

Der grosse Teil des Volkes Israel hat Gott misstraut, ein guter Gott und Versorger zu sein. Sie wollten lieber wieder zurück in die Sklaverei, statt sich Gott anzuvertrauen (2Mo 17,7; 4Mo 14,22; Ps 78,18.41.56; 106,14).

Sie versuchten Gott durch Anklage und immer wieder neue Forderungen nach Zeichen und

Wundern, obwohl sie erst vor kurzem Gottes Macht, Herrlichkeit und Güte live erlebt hatten. Gott hingegen erwartet von seinem Volk einen Glauben, der sich an die Grossen Taten Gottes erinnert – Abraham, Isaak, Jakob und den Auszug aus der Sklaverei (Mose) und nicht Wunder von Gott fordert, um zu glauben!

Bei Jesus lief es genauso. Er wurde von Menschen versucht. Mt 19,3 – Scheidung / Mt 16,1: ***1 Da traten die Pharisäer und Sadduzäer zu ihm; die versuchten ihn und forderten ihn auf, sie ein Zeichen vom Himmel sehen zu lassen.***

Oder von seinen Jüngern, die einfach nicht glauben wollten, bis sie ihn sahen. Das ging nicht nur Thomas so, zu dem Jesus sagte (Joh 20,27-29): ***27 Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!*** ***28 Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!*** ***29 Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!***

Jesus prüfte seine Jünger. Er hatte sicher gehofft, dass sie schon den Frauen, die ihnen von seiner Auferstehung berichteten glaubten. Doch auch hier soll die Prüfung seine Jünger etwas über sich und ihren Glauben lehren und nicht sie disqualifizieren las Versager!

Wir haben vorher erkannt, dass interessante und lehrreiche ist die Frage nach der Motivation dessen der Prüft. Das führt und zum **Zweiten wichtigen Punkt der Predigt: Wenn wir Menschen Gott prüfen oder versuchen, tun wir dies meist aus Misstrauen und Unglaube!**

Es gibt in der Bibel jedoch auch Situationen, wo sich Gott sich von Menschen, die er berufen hat, auch prüfen lässt / Gideon (Fell). Oder er fordert sein Volk sogar heraus, ihn zu prüfen und beim Wort zu nehmen, ob er nicht zu seinem Wort steht (Mal 3,10) ***Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun werde, und Segen herabschütten die Fülle.***

Jesus und der Vater wollen beim Wort genommen werden. Wir dürfen und sollen dem glauben, was Gott über uns sagt und uns zuspricht. Da dürfen uns sollen wir prüfen und erleben, dass alles geschehen wird!

**Dritter wichtiger Punkt: Wir sind berufen, Jesus und den Vater im Glauben und Vertrauen beim Wort zu nehmen und danach zu leben – nicht aus Misstrauen und Unglauben nach Wundern und Beweisen zu fordern!**

#### **Gott, der in Versuchung führt**

Ja, Gott kann, darf und versucht die Menschen, besonders die, die mit ihm in Beziehung leben.

Sowohl sein Volk als Ganzes, oder seine Gemeinde (Gruppen) und einzelne Menschen. Wenn man sich Gottes Prüfungen oder eben Versuchungen genauer anschaut, ist wie bei uns Menschen, vor allem die Frage interessant «Was ist die Absicht und das Ziel der Versuchung?»

In der Versuchung wird immer etwas von der Gemeinschaft und Beziehung zwischen Mensch(en) und Gott sichtbar.

- Gott prüft sein Volk oder den einzelnen, «um zu erfahren, was in seinem Herzen ist», 5Mo 8,2ff: ***2 Und gedenke des ganzen Weges, den dich der HERR, dein Gott, geleitet hat diese vierzig Jahre in der Wüste, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.*** Ob er «Gott fürchtet» 1Mo 22,1.12 oder «Gott von ganzem Herzen liebt» 5Mo 13,4 und nach «seinen Weissungen lebt» 2Mo 16,4 Gott lässt keinen Zweifel offen, dass er den Menschen, der mit ihm in Beziehung lebt auf die Probe stellt, Prüft, in Versuchung führt! David ist uns da ein Beispiel, wenn er Gott sogar bittet, ihn uns sein Herz zu Prüfen Psalm 139,23-24: ***23 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.*** ***24 Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.***

David hatte keine Angst von Gottes Prüfung, weil er Gott kennt und weiss, dass seine Motivation und Absichten gut, rein und voller LIEBE sind!

- Gott prüft sein Volk oder einzelne mit der Absicht, «uns auf dem Weg der Nachfolge zu halten (eine Begründung für Kanaanäer im verheissenen Land, Ri2,22; 3,4) und «vor Sünde zu bewahren» 2Mo 20,20-22

**Beispiele:** Saul – voreiliges Opfer (1.Samuel 13,9) David – Saul töten (1.Samuel 24,8) / Volkszählung (1Chr 21,1ff) / Unterschied – David demütigte sich immer unter Gott und tat Busse – Saul versuchte sich herauszureden und wollte kein lernender König unter Gott sein.

Als Ziel der Prüfungen Gottes kann immer erkannt werden, dass Gott seinem Volk und dem einzelnen «Gutes tun will» 5Mo 8,16

**Vierter wichtiger Punkt: Gottes Motivation und Ziel, wenn er uns Prüft oder in Versuchung führt, ist immer REIN, GUT und voll LIEBE! Was auch immer durch die Prüfung ans Licht kommt – Wunden, die will Gott heilen; Schuld, die will und kann ER vergeben; Scham, die hat Jesus auch getragen und dir Würde in Christus gegeben – Er nennt dich Kind und Erbe von Gott! Bist du auf falschen Wegen – will er dich auf seinen Weg, den Weg des Lebens zurückführen!**

**Gott ist LIEBE (1.Joh 4,8;16) und so kann er auch keine andere Motivation als Liebe haben,**

wenn er seine Kinder prüft, versucht und erzieht.

#### **Wichtige Lernpunkte aus der heutigen Predigt**

1. **Versuchung/Prüfung als Teil des lernen sehen und nicht als Bewertung (Wert gebend) oder Beurteilend (Urteil bildend) sehen!**
2. **Wenn wir Menschen Gott prüfen oder versuchen, tun wir dies meist aus Misstrauen und Unglaube!**
3. **Wir sind berufen, Jesus und den Vater im Glauben und Vertrauen beim Wort zu nehmen und danach zu leben – nicht aus Misstrauen und Unglauben nach Wundern und Beweisen zu fordern!**
4. **Gottes Motivation und Ziel, wenn er uns Prüft oder in Versuchung führt, ist immer GUT! Was auch immer durch die Prüfung ans Licht kommt – Wunden, die will Gott heilen; Schuld, die will und kann ER vergeben; Scham, die hat Jesus auch getragen und dir Würde in Christus gegeben – Er nennt dich Kind und Erbe von Gott! Bist du auf falschen Wegen – will er dich auf seinen Weg, den Weg des Lebens zurückführen!  
Gott ist LIEBE (1.Joh 4,8;16) und so kann er auch keine andere Motivation als Liebe haben, wenn er seine Kinder prüft, versucht und erzieht.**

Darum will ich mit David Gott bitten, mich immer wieder zu prüfen: *Psalm 139,23-24: <sup>23</sup> Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. <sup>24</sup> Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.*